|  |
| --- |
|  |
| Probe IPA |
| Individuelle Praktische Arbeit M223 |
|  |
| **Olivia Pawlowitz** |
| **01.11.2017** |

|  |
| --- |
| [Geben Sie hier das Exposee für das Dokument ein. Das Exposee ist meist eine Kurzbeschreibung des Dokumentinhalts. Geben Sie hier das Exposee für das Dokument ein. Das Exposee ist meist eine Kurzbeschreibung des Dokumentinhalts.] |

Inhalt

[1 Management Summary 2](#_Toc497308562)

[1.1 Organisation 2](#_Toc497308563)

[1.2 Projektübersicht 2](#_Toc497308564)

[1.3 Lehrbetrieb 2](#_Toc497308565)

[1.4 Involvierte Personen 2](#_Toc497308566)

[2 Aufgabenstellung 3](#_Toc497308567)

[2.1 Vorkenntnisse 3](#_Toc497308568)

[2.1.1 Architektur 3](#_Toc497308569)

[3 Projektplanung 4](#_Toc497308570)

[3.1 IPERKA 4](#_Toc497308571)

[3.1.1 Meilensteine 5](#_Toc497308572)

[4 Risiken 6](#_Toc497308573)

[4.1 Externe Einflüsse 6](#_Toc497308574)

[4.1.1 Falsche Zeiteinschätzung 6](#_Toc497308575)

[4.1.2 Datenverlust 6](#_Toc497308576)

[5 Analyse 7](#_Toc497308577)

[5.1 IST-Analyse 7](#_Toc497308578)

[5.1.1 SOLL-Analyse 7](#_Toc497308579)

[6 Realisierung 7](#_Toc497308580)

# 1 Management Summary

## 1.1 Organisation

Die Experten bilden zusammen mit dem Fachausbildner und dem Kunden den Auftraggeber. Zusammen sind sie für die Formulierung der Aufgabenstellung und Bewertung der Projektarbeit als Ganzes zuständig.

1.2 Projektübersicht

Diese Dokumentation, die daraus entstandene Präsentation sowie das anschliessende Fachgespräch sind Bewertungsgrundlagen für meine praktische Lehrabschlussprüfung (Individuelle Produktivarbeit, kurz IPA). Nach den Standards des Projekt Managements werden folgende Projektphasen dokumentiert:

* Aufgabenstellung
* Planung
* Analyse
* Realisierung
* Testphase
* Auswertung

Zusätzliche Informationen, welche in der nachfolgenden Dokumentation zu finden sind:

* Abbildungsverzeichnis
* Tabellenverzeichnis
* Quellenverzeichnis
* Protokolle
* Glossar
* Anhang

1.3 Lehrbetrieb

Siemens Schweiz AG   
Freilagerstrasse 40  
8047 Zürich

[Telefon](https://www.google.ch/search?site=async/lcl_akp&q=siemens+schweiz+ag+z%C3%BCrich+telefon&sa=X&ved=0ahUKEwiMu_bGgp3XAhWG2BoKHbaJB4AQ6BMIHzAF): 058 558 55 85

1.4 Involvierte Personen

Modulleiter: Remo Steinmann

# 2 Aufgabenstellung

Hier kommt meine Aufgabenstellung hinein.

## 2.1 Vorkenntnisse

Eine transparente Bewertung der durchgeführten Projektarbeit erfordert die Preisgabe der fundierten Vorkenntnisse. Projektrelevante Vorkenntnisse werden stichwortartig festgehalten:

-Softwareentwicklung: Java, PHP, JavaScript  
-Scripting: HTML

## 2.1.1 Architektur

Die Arbeitsumgebung ist im Meeting Raum „Merkur“ im Gebäude der Berufsbilder der Siemens Schweiz.

# 3 Projektplanung Die Planung stellt ein wichtiges Hilfsmittel dar und wurde deshalb äusserst sogfältig erstellt.

# 3.1 IPERKA

**I** nformieren

– Alle notwendigen Informationen werden beschafft  
Wie lautet der Auftrag? Was sind die Vorgaben? Was ist mein Ziel?

**P** lanen

– Benötigte Ressourcen, Zeitplan mit Meilensteinen, Welche Entscheidungen werden wann gefällt

**E** ntscheiden

–Sich für eine Lösung entscheiden, Ist die notwendige Infrastruktur vorhanden?

**R** ealisieren

–Es wird mit der Umsetzung begonnen, Bin ich im Zeitplan? Weiss ich wie ich vorgehen muss wenn ein Problem auftritt?

**K** ontrollieren

–Habe ich mein Ziel erreicht? Sind die Arbeiten vollständig ausgeführt?

**A** uswerten

–Welche Probleme werden gelöst?, Was war erfolgreich? Was muss verbessert werden?

Die Phasen werden hintereinander durchlaufen.

Da es sich bei der Probe IPA jedoch um ein kleines (5 Tage) Projekt handelt, wäre ein iteratives Modell zu schwergewichtig. Ausserdem sind die Anforderungen an die Software mit der Aufgabenstellung gegeben und werden sich auch während den 5 Tagen IPA nicht ändern.

## 3.1.1 Meilensteine

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Meilenstein | Beschreibung | Datum |
| **Informieren**  SOLL Zeitplan | Der Zeitplan für die SOLL Stunden ist fertig definiert. | 01.11.2017 |
| **Informieren** Use Cases | Use Cases sind geschrieben und in die Dokumentation implementiert | 01.11.2017 |
| **Planen**  ERM | Klassendiagramm erstellt | 02.11.2017 |
| **Entscheiden** Klassen erstellt für DB Login implementiert Frontend implementiert |  | 02.11.2017 |
| **Realisieren** Klassen dokumentieren |  | 03.11.2017 |
| **Kontrollieren** Klassen dokumentieren |  | 08.11.2017 |
| **Auswerten**  Klassen dokumentieren |  | 10.11.2017 |

**3.1.2 Zeitplan**

Hier kommt der Zeitplan hinein.

# 4 Risiken

## 4.1 Externe Einflüsse

Die Projektarbeit ist teilweise abhängig von externen Einflüssen, welche die planmässige Durchführung durcheinander bringen könnten. Zu den externen Einflüssen gehören beispielsweise Server, Netzwerk, Internet Zugang, usw.

## 4.1.1 Falsche Zeiteinschätzung

Meistens ist es so, dass der Zeitplan nicht auf das Detail genau eingehalten werden kann. Damit das Projekt trotzdem planungsgemäss erledigt werden kann, wurden Zeitreserven in die Planung mit einbezogen.

## 4.1.2 Datenverlust

Die Daten werden regelmässig gesichert, um den Verlust von relevanten Projektdaten vorzubeugen. Es besteht jedoch ein geringes Risiko, dass Daten während der Projektarbeit verloren gehen könnten.

**4.1.3 Krankheit/Unfall**

Die Projektarbeit kann aus gesundheitlichen Gründen jederzeit unterbrochen werden. Der Endtermin des Projekts verschiebt sich entsprechend der verlorenen Zeit.

# 5 Analyse

Der erste Schritt in einem Herstellungsprozess ist die Analyse. Hier wird untersucht, was die zu erstellende Software leisten soll. Daher ist es äussert wichtig, dass die Aufgabenstellung korrekt interpretiert wird.

Zur Lösungsfindung wurden verschiedene Analyseverfahren angewandt.

## 5.1 IST-Analyse

## 5.1.1 SOLL-Analyse

# 6 Realisierung

**7 Testphasen**